



Gemeindenachrichten



Verlegung des Sportplatzes

**Kindergarten- und Hortverein wird
in Gemeinde eingegliedert**

Solarenergie Erhebung

4	Bericht Bürgermeisterin
5	Aus dem Gemeinderat
7	Stellenausschreibung
8	Straßenbauprogramm 2015
9	Verlegung des Sportplatzes
11	Kindergarten- und Hortverein Auflösung
13	CulTrips
15	Solarenergie Erhebung
18	Jobaussichten für Poly-Schüler/Innen
20	Hans Kudlich Preis
27	Inserate

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015

wünschen die GemeindemandatarInnen,
die MitarbeiterInnen der Gemeinde und
Bürgermeisterin Uli Böker

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Rudolf Hagenauer

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist wieder einmal so weit! Wir stehen kurz vor Weihnachten und haben alle noch viel zu tun – oder nicht? Oder haben wir diesmal unser Vorhaben, den Advent ruhig und ohne Hast und Hektik zu verbringen, Wirklichkeit werden lassen? In der Gemeinde ist noch vieles zu tun, das wird wohl nie aufhören, aber vielleicht kann man auch hier ein wenig verändern. Ich werde es probieren.

Ein sehr lange bestehender Verein – der Kindergarten- und Hortverein – wird mit Ende dieses Jahres aufgelöst und anschließend ein Betrieb der Gemeinde Ottensheim sein. Die vielen Schritte, die wir bis zu dieser Auflösung setzen mussten, waren und sind sehr umfangreich. Amtsleiterin Renate Gräf, und die in der Gemeinde für diese Agenden zuständige Mitarbeiterin Angelika Kasic, der Vorstand des Vereines und die KIGA Leiterinnen samt allen MitarbeiterInnen haben ihr möglichstes getan, um diesen großen Schritt umzusetzen. Danke dafür!

Die Straßenbau- und Straßenbeleuchtungsarbeiten des Jahres 2014 sind soweit wie möglich abgeschlossen. Die Siedlungsstraße ist rundum erneuert und erstrahlt auch in einem ganz neuen Licht. Ebenso der Fährenvorplatz, sowie die „Untere“ Donaulände. Die neuen Bäume am Fährenvorplatz wurden Ende November gesetzt, die Pflasterarbeiten abgeschlossen und eine provisorische Markierung für die Parkenden aufgebracht. Hier müssen nach Ostern noch die Endarbeiten, sowie Möblierungen, Radabstellmöglichkeiten und dergleichen durchgeführt werden. Sie können im Inneren noch genauer nachlesen!

Der neue Sportplatz ist zwar noch nicht da, jedoch wurden vorerst einmal die Bäume am Gelände gefällt, um bald im neuen Jahr mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit den Verantwortlichen des TSV dieses Großprojekt in die Startlöcher bringen konnten. Dem Baubeginn steht nichts mehr im Wege.

Flüchtenden hat die Gemeinde gemeinsam mit Menschen rund um die Pfarre Ottensheim, aber auch Privaten Wohnungen zur Verfügung gestellt. Ein wenig wird man dabei an die Herbergssuche von Maria und Josef erinnert. Viele Flüchtlinge kommen aus dem schrecklichen Kriegsgebiet Syrien, und suchen eine Bleibe. Ich bin den Ottensheimer BrückenbauerInnen unendlich dankbar, dass sie auch uns als Gemeinde immer

wieder ins Boot holen und wir uns nicht zurück lehnen können, weil wir mit unendlich vielen anderen Sachen schon genug zugedeckt sind. Menschen ein – zumindest vorübergehendes Zuhause zu geben – ist ein zutiefst menschlicher Akt und sollte in der Prioritätenreihung ganz vorne stehen. Danke allen Gemeinderäten, die die Vergabe der Wohnungen an Flüchtlinge mit unterstützt haben.

... und weil bald Weihnachten ist, will ich Sie nicht länger aufhalten, vom Kekse backen, vom Geschenke verpacken, vom Kerzen anzünden, vom gemeinsamen Singen, vom Besuch bei alten und kranken Menschen, vom Stricken beim warmen Ofen, vom Nüsse aufmachen... klingt wohl ein wenig romantisch – oder? Aber ich wünsche Ihnen ein wenig von dieser Romantik und weniger Berieselung von Weihnachtsmusik im hektischen Treiben der Weihnachtseinkäufe...

Und weil Gedichte auch ein wenig altmodisch sind, darum werde ich Ihnen eines zum Advent schenken.

Advent

DER FROST HAUCHT ZARTE HÄKELSPITZEN
 PERLMUTTERGRAU ANS SCHEIBENGLAS.
 DA BLÜHN BIS AN DIE FENSTERRITZEN
 EISBLUMEN, STERNE, FARN UND GRAS.

KRISTALLE SCHAUkeln VON DEN BÄUMEN,
 DIE LETZTEN VÖGEL SIND ENTFLOHN.
 LEIS FÄLLT DER SCHNEE... IN UNSEREN TRÄUMEN
 WEIHNACHTET ES SEIT GESTERN SCHON.

Mascha Kaleko

Ich wünsche Ihnen und uns ein recht frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Uli Böker
Bürgermeisterin

Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 17. November 2014



Renate Gräf M. A.

Nachtragsvoranschlag 2014

Der Gemeinderat beschloss einen ersten Nachtragsvoranschlag für das heurige Finanzjahr und liegt mit € 7.885.700,- um € 151.800,- über dem Voranschlag.

Generell kann gesagt werden, dass die außerplanmäßigen Ausgaben durch außerplanmäßige Einnahmen gedeckt sind.

Der außerordentliche Voranschlag weist bei Einnahmen von € 2.499.500,- und Ausgaben von € 2.577.500,- einen Abgang von € 78.000,- auf. Dieser Abgang kommt durch einen Überschuss beim Vorhaben „Sanitube Freizeitgelände“ von € 2.000,- und einen Abgang beim Vorhaben „Geh- und Radweg Höflein B131“ in der Höhe von € 80.000,- zu Stande. Dieser Abgang ist gemäß Finanzierungsplan durch einen Landeszuschuss im Jahr 2016 bedeckt.

	Ordentlicher Haushalt Voranschlag:	Ordentlicher Haushalt Nachtragsvoranschlag:
Einnahmen	€ 7.733.900,-	€ 7.885.700,-
Ausgaben	€ 7.733.900,-	€ 7.885.700,-

	Außerordentlicher Haushalt Voranschlag:	Außerordentlicher Haushalt Nachtragsvoranschlag:
Einnahmen	€ 2.817.700,-	€ 2.499.500,-
Ausgaben	€ 2.815.700,-	€ 2.577.500,-

Änderung Finanzierungsplan Geh- und Radweg Höflein

Für das Projekt Geh- und Radweg Höflein liegt nunmehr die Endabrechnung (inkl. Grundeinlösekosten) vor. Bei einer Kostenbeteiligung von 50 % beträgt der Gemeindeanteil € 160.476,72, die weiteren 50% werden vom Land Oö. getragen.

Der Gemeinderat hat für dieses Vorhaben folgenden Finanzierungsplan beschlossen:

Finanzierungsmittel	Bis 2013	2014	2015	2016	Gesamt
Rücklagen		50.476,72			50.476,72
Landeszuschuss	30.000				30.000
Bedarfszuweisung				80.000	80.000
Summe	30.000	50.476,72	0	80.000	160.476,72

Änderung Marktgebührenordnung

Die Marktgebührenordnung der Marktgemeinde Ottensheim wurde im Jahr 2008 zuletzt festgelegt. Seither sind im Marktbetrieb verschiedene organisatorische Veränderungen eingetreten, die eine Änderung der Gebührenordnung erfordern. Neben einer moderaten Erhöhung der Marktgebühren werden nun Aufschläge für die Inanspruchnahme von Strom verrechnet.

Der Gemeinderat hat daher folgende Gebühren beschlossen:

„Für die Benützung eines Standplatzes hat der Marktanbieter je Markttag bei Inanspruchnahme eines Standplatzes folgende Gebühren zu entrichten:

je 1 Tisch	€ 6,00
kleiner Verkaufswagen oder Anhänger (bis 5 Meter Länge)	€ 18,00
großer Verkaufswagen oder Anhängers (bis 8 Meter Länge)	€ 30,00
Ausschank von alkoholischen Getränken	€ 30,00

Zusatzpauschalen bei Inanspruchnahme von elektrischem Strom:

Für Kühlanlagen (weniger als 300 W)	€ 2,00
Für Thermokessel (1-2 kW)	€ 4,00
Für Öfen (2-3 kW)	€ 30,-
Ausschank von alkoholischen Getränken	€ 4,00

Für Ottensheimer Vereine, Gemeinderatsfraktionen oder bei Einrichtungen wie Vereine, Verbände, bei denen die Gemeinde Ottensheim Mitglied

ist, gelten alle Marktgebühren zu 50%.

Sonstiges

- Der Gemeinderat beschloss die Einleitung für die Neuerstellung eines Bebauungsplanes im Bereich Steingasse.
- Im Rahmen der Katasterschlussvermessung des Geh- und Radwegs Höflein hat der Gemeinderat der Einreihung von öffentlichem Gut der Marktgemeinde Ottensheim in das Öffentliche Gut der Landesstraßenverwaltung die Zustimmung erteilt.
- Der Gemeinderat hat sich mit Berufungen gegen den Bescheid der Bürgermeisterin im Zusammenhang mit der Anschlussverpflichtung verschiedener Objekte im Bereich Dürnberg an die öffentliche Wasserversorgung auseinandergesetzt und in allen Fällen den erstinstanzlichen Bescheid bestätigt.

Sitzungsplan Gemeinderatssitzungen 2015

09.02.2015	19:30	
13.04.2015	19:30	19 Uhr Bürgerfragestunde
11.05.2015	19:30	
29.06.2015	19:30	19 Uhr Bürgerfragestunde
14.09.2015	19:30	
Voraussichtlich: GR-Wahl 27.09.2015		
17.11.2014	19:30	19 Uhr Bürgerfragestunde
Konst. Sitzung	19:30	19.10 oder 9.11.2015
16.11.2015	19:30	
14.12.2015	19:30	

Personelles

Mag.a Johanna Werschnig beendet die Bauamtsleitung

Unsere Bauamtsleiterin Mag.a Johanna Werschnig beendet auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Ottensheim mit Ende dieses Jahres. Sie leitete seit Jänner 2013 die Bauabteilung und hat die an sie gestellten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit der Vorgesetzten erfüllt. Sie hat engagiert, kompetent und sehr verlässlich gearbeitet und ihre Qualifikation sowohl in den Ausschussberatungen der politischen Gremien als auch im täglichen BürgerInnenkontakt unter Beweis gestellt. Johanna war eine wertvolle Mitarbeiterin und liebenswerte Kollegin. Johanna hatte ursprünglich nur für ein Jahr die Karenzvertretung angenommen und blieb dankenswerterweise auch noch ein zweites Jahr. Jetzt will sie sich wieder ihren Arbeiten als Architektin widmen.

Wir bedauern sehr, dass sie aus dem Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Ottensheim ausscheidet und danken ihr für die gute Arbeit. Wir wünschen ihr für ihre weitere berufliche Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Bettina Aichinger und Margarete Fellhofer verlassen den Gemeindedienst

Bettina Aichinger trat 1997 in den Gemeindedienst ein und war während dieser Zeit im Schulreinigungsdienst, vorwiegend im Bereich der Polytechnischen Schule eingesetzt. Margarete Fellhofer arbeitete seit 2009 im Reinigungsbereich der Volksschule.

Beide Mitarbeiterinnen haben ihre Aufgaben pflichtbewusst und ordentlich erfüllt und waren auch bei der Lehrerschaft geschätzt. Beide haben ihr Dienstverhältnis auf eigenen Wunsch gelöst.

Maria Burgstaller in Pension

Unsere langjährige Reinigungskraft im Gemeindeamt, Frau Maria Burgstaller geht nach 19 Dienstjahren in Pension. Maria war vorwiegend für Reinigungsarbeiten am Gemeindeamt, im Wirtschaftshof und in sonstigen öffentlichen Anlagen eingesetzt. Sie hat ihre Aufgaben verlässlich und ordentlich erfüllt und hat auch immer wieder Reinigungsarbeiten im Schulbereich übernommen. Als fleißige, hilfsbereite Mitarbeiterin war sie auch unter Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt und geschätzt.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg!

Unsere neue Bauamtsleiterin stellt sich vor



Mein Name ist Anita Zenz. Geboren wurde ich 1969 in Innsbruck, nach der Matura am Akademischen Gymnasium habe ich in Wien Industriedesign an der Hochschule für angewandte Kunst und Architektur an der TU Wien studiert. Wegen der beruflichen Situation meines Mannes kamen wir 1996 in den Raum Linz und durch einen glücklichen Zufall nach Ottensheim.

Von Anfang an fühlte ich mich in Ottensheim sehr wohl. Einerseits das hier herrschende offene Klima, spannende politische Entwicklungen, ein reichhaltiges kulturelles und soziales Angebot. Andererseits die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten im Ort mit dem Freitagsmarkt als Herzstück. Nachdem mir Sport sehr wichtig ist, genieße ich die Möglichkeiten in und um Ottensheim.

2008 kam ich als Ersatzmitglied in den Bauausschuss, wo ich unter anderem auch die Höhen und Tiefen des Entstehungsprozesses „Neues Amtshaus“ miterleben konnte. Ein gutes Beispiel dafür, dass trotz unterschiedlichster Meinungen und heftiger Diskussionen zum Schluss ein gelungenes Projekt, das auch überregional gewürdigt wurde, herauskommen kann.

In diesem Haus darf ich jetzt als Leiterin der Bauabteilung arbeiten.

Ich freue mich auf die Arbeit in der Gemeinde Ottensheim.

DIⁿ Anita Zenz, Bauamtsleiterin

Daniela Weber stellt sich vor



Hallo, seit Ende Oktober bin ich in der Marktgemeinde Ottensheim als Putzkraft in der PTS tätig. Daher möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Daniela Weber, ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Töchtern Sarah, 12 und Eva, 10, und meinem Lebensgenährten mitten in Ottensheim. Nach meinen bisherigen Tätigkeiten freue ich mich über die neue Herausforderung.

Daniela Weber

Vorstellung Andrea Pröll



Ich bin als Reinigungskraft in der Volksschule beschäftigt. Mein Name ist Andrea Pröll, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Wir wohnen in Gramastetten. Ich bin gelernte Köchin und verbringe meine Freizeit am Liebsten mit meiner Familie samt Hund in der Natur beim Spazierengehen oder Wandern.

Andrea Pröll

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen

eine/n Fahrer/in für die Zustellung des Mittagessens

mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 3,5 Wochenstunden

Ihre Aufgaben:

- Montag bis Freitag in der Früh – bis 10.00 Uhr: Holen der Essensboxen aus den Kindergärten und Kleinkindgruppen und Lieferung an die Schulküche
- Zu Mittag – ab 10.50 Uhr: Holen des gefüllten Essensboxen und Lieferung der Essen an die Kindergärten und Kleinkindgruppen.

Ihr Profil

- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere: gesundheitliche und fachliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden (falls geeignete Bewerber/innen nicht zur Verfügung stehen oder wenn es aus sozialen Gründen erforderlich ist, kann von dieser Voraussetzung abgesehen werden)
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbstständigkeit, körperliche Belastbarkeit
- Flexibilität
- Führerschein B mit eigenem PKW

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idgF) bzw. Oö. GBG 2001 idgF. iVm. Oö. LVBG 1994 idgF. Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 25 bzw. im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p5.
- Dienstbeginn ist ab Mitte Februar 2014 erwünscht.

Bewerbungen sind schriftlich an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf Tel. 07234/82255-14

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 10. Jänner 2015.

Der Hochwasserschutzdamm an der Schlosswiese ist saniert



Mittlerweile sind die Sanierungsarbeiten am Hochwasserschutzdamm Ottensheim im Bereich der Schlosswiese so gut wie abgeschlossen. Aus diesem Anlass soll nachfolgend ein kurzer Rückblick über die Schadensereignisse sowie die Sanierung des Damms selbst gegeben werden.

Als es im Juni 2013 zur Hochwasserwelle kam, konnten bereits augenscheinlich ziemlich klare Rückschlüsse auf die Durchlässigkeit des Bodens gezogen werden, da die Wasserwelle nahezu waagrecht durch den Damm durchgeströmt ist. Dies bedeutet, die „bremsende“ Wirkung des Damm-Materials war

äußerst gering. Im Anschluss an das Hochwasserereignis wurden rasch Bodenaufschlüsse durchgeführt. Sehr schnell konnte dabei die besondere Problematik dieses Projekts erkannt werden, da der vorhandene Untergrund sehr durchlässig war.

Eine wesentliche Randbedingung bei diesem Projekt war der Verlauf des Festgesteins (Felsen), welcher sich, insbesondere bei der Bauausführung, als äußerst wechselhaft herausgestellt hat.

Nach vielen technischen Überlegungen und Parameterstudien konnte als wirtschaftlichste Lösung die sogenannte Düsenstrahlwand vorgeschlagen werden.

Dabei handelt es sich um eine Dichtwand, welche dadurch hergestellt wird, dass Bohrungen abgeteuft werden, aus welchen ein Düsenstrahl mit Geschwindigkeiten von bis zu 400 bar austritt. Dieser Düsenstrahl rotiert anschließend im Untergrund, und schneidet den Boden auf und vermischt ihn gleichzeitig mit Zementsuspension. Somit entstehen überschnittene Lamellenwände im Untergrund. Bei einer dieser abgeteuften Bohrungen wurde später nicht einmal in einer Tiefe von 23 m unter Dammoberkante das Festgestein erreicht.

Jedoch wurde in diesem Bereich eine deutlich geringere Durchlässigkeit des Bodens festgestellt. Somit konnten die begleitenden

und überprüfenden Berechnungen der IBBG trotzdem eine ausreichende Dichtigkeit der Dichtkonstruktion des Damms attestieren. Zur Überprüfung, ob die nun ausgeführte Dichtwand auch wirklich dicht ist, wurde ein Dichtwandkasten hergestellt. Dieser Dichtkasten wurde nun mit Wasser gefüllt und im Anschluss die Wasserspiegelveränderung über die Zeit gemessen. Hier zeigte sich, bei der Auswertung, dass die Dichtwand dichter war, als sie es hätte sein müssen. Nachdem die Dichtwände fertiggestellt waren, konnten nun auch die Schwerlastfilter bzw. die Wurfsteine aus den Gärten entfernt werden. Auch die Drainagierung wurde mit den dazugehörigen Schächten fertiggestellt. Diese Schächte sind ein wichtiges Instrument zur Effektivität der Hochwasserschutzmaßnahme, da in diesen Schächten im Hochwasserfall auch Tauchpumpen installiert werden können, welche dauerhaft den Wasserspiegel, selbst bei Durchströmung durch die Wand, beispielsweise durch eine unerwartete Leckage, noch immer eine ausreichende Sicherheit gewährleistet werden kann.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Sanierung dieses Damms erfolgreich war und nun von einem ausreichenden Hochwasserschutz für die Bewohner im Bereich der Schlosswiese gesprochen werden kann.

Bmstr. Dipl.-Ing. Anton Zaussinger

Örtliches Entwicklungskonzept – Teilüberarbeitung 2013-2014

Derzeitiger Stand und weitere Schritte
 In den vergangenen beiden Jahren wurde die Teilüberarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 in Angriff genommen. Betroffen sind die Bereiche Grünlandkonzept, Baulandgrenzen, Verkehrskonzept, Energiekonzept, Bevölkerungsentwicklung und Wohnen.

Im Jahr 2013 wurden zu jedem der Themen ein ergebnisorientierter Workshop mit TeilnehmerInnen aus den zuständigen Ausschüssen, dem Gemeinderat, Interessensvertretungen aus Tourismus, Handel, Ortsbauernschaft und externen Sachverständigen organisiert.

Die Ergebnisse wurden im Zuge der Bürgerbeteiligung und Ausstellung im März

2014 präsentiert. Die daraus resultierenden Rückmeldungen und Stellungnahmen wurden nun über die Sommermonate gesichtet und eingearbeitet.

Die Verfahrenseinleitung wurde in der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember 2014 behandelt. Im Laufe des Verfahrens haben Sie als Bürger/in nochmals die Möglichkeit zur Sichtung und Stellungnahme – um dann voraussichtlich im Herbst 2015 zu einem Ergebnis zu kommen, welches einen Leitfaden für die Entwicklung und das Zusammenleben in Ottenheim für die kommenden 10 Jahre bildet.

Mag.a Johanna Werschnig, Bauamtsleiterin

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

MITTWOCH, den 24. DEZEMBER 2014 sind ALLE ALTSTOFFSAMMELZENTREN im Bezirk Urfahr-Umgebung GESCHLOSSEN!! Es sind keine Ersatztage vorgesehen!! Am Samstag, den 27. Dezember 2014 und am 2., 3. und 5. Jänner 2015 sind alle Altstoffsammelzentren zu den jeweiligen Öffnungszeiten geöffnet!!

Feiertagsverschiebungen bei der Müllentsorgung:

Hausmüll

Statt Di, 06.01.2015 -> Mi, 07.01.2015

Statt Di, 26.05.2015 -> Mi, 27.05.2015

Statt Di, 27.10.2015 -> Mi, 28.10.2015

Statt Di, 08.12.2015 -> Mi, 09.12.2015

In der KW 52 wird die Entleerung der Speiserestetonne auf Montag, den 22.12. vorverlegt!

Straßenbauprogramm 2015



Foto: Neu gepflanzte Sumpfeichen am Fährenvorplatz (Susanna Kolb)

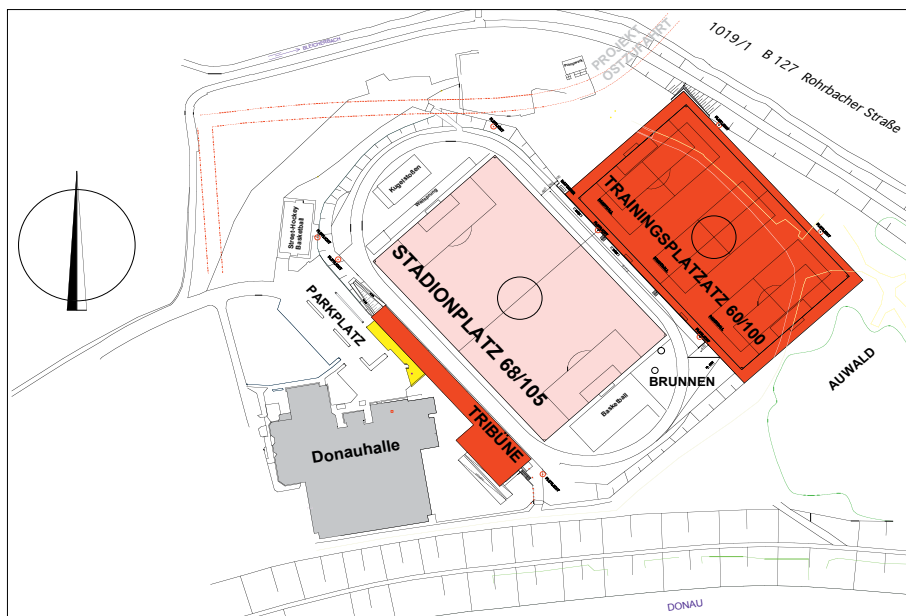
Nachdem im heurigen Jahr 2014 aufgrund der Hochwasserschäden ein Förderprogramm den Straßenbau besonders unterstützt hat, wird im kommenden Jahr der „Alltag“ im Bauprogramm einkehren. Die Zerstörungen haben auch ihr Gutes gebracht, da beispielsweise die völlig veraltete Straßenbeleuchtung mit saniert werden musste. Die Sanierung

der Donaulände wurde auch aus Rücksicht auf den Radtourismus möglichst spät begonnen, leider hat dann der verregnete September die gleichzeitig geplanten Arbeiten für den Ortsteil Höflein „ins Wasser fallen“ lassen. Dieser Programmteil wird jedoch im Frühjahr 2015 nachgeholt. Für das kommende Jahr sind neben den Fertigstellungen bei der Do-

naulände/Fährenplatz und Höflein noch Sanierungen am Marktplatz und Kirchenplatz geplant, sowie ein Gehbereich beim Mühlenweg und notwendige Leitschienen bei der alten Linzer Straße im Bereich vor dem Gasthaus Dürnberg. Darüber hinaus werden da und dort kleinere Reparaturen und „Lochflickereien“ stattfinden müssen.

DI Florian Gollner
 Leiter Wirtschaftshof Ottenheim-Puchenu

Verlegung des Sportplatzes



Lageplan ©Werbeagentur Hauer-Heinrich

Die Erweiterung des Sportzentrums Donauhalle als Konsequenz aus den Hochwasserereignissen 2002 und 2013 geht nun in die Umsetzungsphase. Nach Erteilung der naturschutzrechtlichen Bewilligung wurde Christian Hartl beauftragt, das Areal für den neuen Trainingsplatz, parallel zum bestehenden Stadion, im Baum- und Buschbestand zu schlägern. Die geschlägerten Bäume werden nach der entsprechenden Aufarbeitung als Hackgut ihre Verwendung finden.

Das Gebiet zwischen Bleicherbach und Donau, einst „Schotterwüste“, war im Laufe der Jahre durch Anflug und Aussamung zugewachsen und wurde jetzt im naturschutzrechtlichen Bescheid von Ende September dieses Jahres so geregelt, dass der ortszugewandte Teil als Fläche zur Erweiterung des Sportzentrums zur Verfügung steht und dafür für die Restfläche bis zur Bleicherbachmündung eine Waldfeststellung erfolgt.

Das Erweiterungsprojekt sieht im ersten Bauabschnitt den neuen Trainingsplatz im Ausmaß von 60 x 100 m, ein neues Geräte- und Utensiliengebäude und die Aufrüstung des Stadionflutlichtes mit zusätzlichen Mittelmasten samt neuem Stromanschluss vor. Das neue, nun zweigeschossige Utensiliengebäude wird anstelle des in der Böschung befindlichen Flachdachgebäudes situiert und ersetzt

anteilig auch die beim alten Sportplatz befindliche „hochwassererprobte“ Faustballhütte. Das Projekt hat im ersten Bauabschnitt einen Kostenrahmen von € 560.000,- und ist durch schlechte Untergrundverhältnisse mit entsprechender Setzungsproblematik belastet. Die Setzungen, die sich offensichtlich besonders bei größeren Grundwasserbewegungen durch Hochwasser bemerkbar machen, haben humose Stoffe (Wurzelsstöcke etc.) als wahrscheinlichen Hintergrund, die bei den damaligen Anschüttungen eingebaut wurden und im Laufe der Zeit nachsitzten.

Dies ist auch ein Grund für einen zweiten Bauabschnitt, der das Ersetzen der beste-



Schlägerungen für das neue Sportplatzareal, Übung der Jungfeuerwehr unter Anleitung von Christian Hartl

henden Tribünenanlage beinhaltet, weil gerade hier besondere Setzungsprobleme bestehen, die laufend fachkundig beobachtet werden. Architekt Böker, der für Planung und Bauleitung für das Gesamtprojekt verantwortlich ist, hat das neue Gebäude so geplant, das es sich in die neue Tribünenkonzeption eingliedert und auch noch einen integrierten Zubau für vorerst angedachte überdachte Stockbahnen zulässt.

Das Projekt ist teilweise aus Hochwassermitteln finanziert, die gemeinsam mit dem TSV Ottensheim lukriert wurden – Bauherr ist die Marktgemeinde Ottensheim.

Das Gesamtprojekt beider Bauabschnitte steht nun am 18. Dezember zur Bauverhandlung an und befindet sich parallel in der Detaillierungs- und Ausschreibungsphase, sodass im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden kann. Hauptaugenmerk wird auf die möglichst unmittelbare Trainingsfelderherstellung gelegt, damit die Sportrasenfläche ehestens in die Wachstumsphase gehen kann und dann hoffentlich im Sommer, spätestens aber im Herbst 2016 wieder zur Verfügung steht.

Renate Gräf M. A., Amtsleiterin

Nachlese „Wassertag IV“ – Wasserschutzgebiete



v.l.n.r.: DI Franz-Josef Stiebitzhofer – Land OÖ,
 Dir. DI Wolfgang Aichberger – Fernwasserverband
 Mühlviertel, Wassermeister Karl Spitaler, Kersten
 Kronheim, Karl Grillnberger

Mit einem kleinen Dankeschön in Form des Ottensheim Sackerls bedankte sich Bürgermeisterin Ulrike Böker bei den Vortragenden die uns am „Wassertag IV“ unterschiedliche Einblicke in das Thema der Wasserschutzgebiete gaben. Nach

den Präsentationen wurden unsere Geschmacksnerven auf die Probe gestellt: bei der Wasserbar konnten verschiedene Wässer aus Ottensheim, Feldkirchen und Gramastetten blind verkostet werden. Dieser aufschlussreiche Abend beendete

die Veranstaltungsreihe des heurigen „Jahr des Wassers“ der Gemeinde.

DIⁱⁿ Nina Riegler

Alle Jahre wieder...



Auch wenn es vielleicht doch nicht so aussieht und der Winter sich nicht zeigen würde, irgendwann fällt der Schnee auf die Erde und bleibt manchmal auch liegen. Daher dürfen wir Sie, wie alle Jahre, im Zusammenhang mit dem gewünschten und hoffentlich reibungslosen Winterdienst an ein paar Eckpfeiler der Straßenverkehrsordnung (STVO) erinnern. Es handelt sich hierbei um das unerlaubte Verparken der Straßen und Wege durch KFZ. Die Schneepflüge benötigen eine Durchfahrtsbreite von mind. 3,5m. Lt. Straßenverkehrsordnung (STVO) ist das Parken in Straßen nicht erlaubt, wenn nicht zwei Fahrstreifen frei bleiben. Davon ausgenommen sind Einbahnstraßen.

Diese Regelung ist in Zeiten der Mehrfachmotorisierung je Haushalt leider ein Wunschdenken. Trotzdem müssen wir Sie dringend bitten, Ihre Fahrzeuge insbesondere in engen Siedlungsbereichen nicht behindernd abzustellen. Letztendlich behindern diese den Winterdienst und schlimmstenfalls Einsatzfahrzeuge wie die Feuerwehr (ganzjährig!). Ebenfalls gerne vergessen wird auch die Verpflichtung der Anrainer auf ihren Teil des Winterdienstes. In der Zeit von 6h-22h ist der Gehsteig vor dem eigenen Grundstück schnee- und eisfrei zu halten. Gibt es keinen Gehsteig, so ist ein Streifen von 1m Breite entlang der Grundgrenze zum öffentlichen Gut freizuhalten. Falls Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes diesen Bereich ohne Auftrag miträumen, so entsteht daraus kein Recht und die Grundeigentümer sind ihrer Pflicht und Verantwortung nicht enthoben.

Bitte beherzigen sie ihre Pflichten und helfen sie mit, den Winter gut über die Runden zu bringen.

DI Florian Gollner
 Leiter Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenu

Notfälle in der Gemeinde – wen erreiche ich?

„Große Katastrophen“ werden traditionell der Feuerwehr gemeldet, welche diese im Bedarfsfall an die zuständigen Bearbeiter der Gemeinde weiterleitet.

Rufnummern für „Kleine Katastrophen“ Arbeiten für den Wirtschaftshof im Allgemeinen:

Wirtschaftshof Ottensheim-Puchenu:
 DI Florian Gollner T0676/ 848 197 612

Rohrbrüche, Angelegenheiten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung:
 Karl Grillnberger T0664/ 570 2227

Kindergarten- und Hortverein wird in die Gemeinde eingegliedert



Nach den Turbulenzen der letzten Jahre innerhalb des Vereines wurde beschlossen den Verein aufzulösen und diesen als Betrieb der Gemeinde zu führen. Es ist wieder Ruhe eingekehrt und es konnten die vielen notwendigen Schritte zur Überleitung gemeinsam mit den MitarbeiterInnen, insbesondere den Leiterinnen, sowie dem Vorstand des Vereines eingeleitet werden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Mit einem Beschluss der Generalsversammlung des KIGA- und Hortvereines am 3. Dezember und einem Gemeinderatsbeschluss am 15. Dezember wird der Verein am 31. Dezember 24 Uhr aufgelöst sein.

Der Kindergarten- und Hortverein wurde 1884 von einem Geistlichen als Kinderbewahranstalt gegründet und an die Kreuzschwestern übergeben. Diese „Bewahranstalt“ gehörte im Bereich des Mühlviertels zu den ersten derartigen Einrichtungen.

Der KIGA- und Hortverein hat seither ganz vielen Kindern ein zweites Zuhause gegeben. Ich selbst habe auch bereits diesen Kindergarten besucht und ich erinnere mich sehr gern an diese Zeit.

Die vielen ehrenamtlichen Leistungen, die hier seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten geleistet wurden sind besonders zu würdigen. Doch einen Betrieb mit über 40 MitarbeiterInnen als Verein mit ehrenamtlichen FunktionärInnen zu führen, ist heute wohl nicht mehr die adäquate Form dafür. Vor allem sind die Verantwortungen und auch Haftungen so groß geworden, dass es auch so gut wie unmöglich ist FunktionärInnen zu finden. Es war schon schwierig genug, nach dem Aufkommen der Schwierigkeiten z. B. eine Kassierin zu finden. Danke an

Andrea Plötzl, dass sie sich dazu bereit erklärt hat und uns gut bis zur Auflösung des Vereines begleitet. Freuen wir uns als Gemeinde auf einen neuen, besonders bedeutenden Betrieb. Ist er doch Herberge, Lern- und Spielstube, Werkstatt und Ort der Vertrauensbildung für unsere Kleinsten, Kleinen und auch schon ganz schön Großen im Hort.

Ein Ort der Begegnung, ein Ort der Bildung auf den wir uns sehr freuen. Ab 1. Jänner 2015 ist die Gemeinde Ottensheim um über 40 MitarbeiterInnen reicher.

Danke an ALLE die mitgewirkt haben, dass wir nun sanft in die Gemeinde hinüber gleiten können!

Uli Böker, (noch)Obfrau des Kindergarten- und Hortvereines, Bürgermeisterin

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen beim Kindergarten Linzer Straße „Platzwerkstatt“



Im Sommer wurde der Verkehrsfachmann Dr. Fritz Menzl mit dem Projekt „Platzwerkstatt“ beauftragt. Er hat gemeinsam mit den Kindern, den MitarbeiterInnen des Kindergartens sowie den Eltern Ideen für die Neugestaltung des Vorplatzes gesammelt.

Die Grundidee war, den Bereich des Kindergartens sichtbarer zu machen, um die Autofahrer zu sensibilisieren.

Bei einer Besprechung mit den Nachbarn wurden die Ideen der Kinder vorgestellt und das Einverständnis zur Veränderung der Straßensituation eingeholt. Nach einem durchaus positiven Gespräch wurde die Umsetzung konkretisiert.

Beim Elternabend im Herbst wurden die Ideen vorgestellt und gemeinsam mit den Eltern die Realisierung besprochen. Der erste Ansatz, das „Bespielen“ der Linzer Straße durch das Platzieren von Spielzeug und Mobiliar, wurde bereits beim Elternabend umgesetzt. Die Eltern brachten sich mit unterschiedlichen Gestaltungsideen ein und organisierten dankenswerter Weise das Aufstellen und

Wegräumen der Sachen. Zeitgleich wurden Fahnen aufgestellt.

Die Gemeinde hat das Entfernen der Müllcontainer direkt vor dem Haus beauftragt und somit mehr Raum zur Gestaltung des Vorplatzes geschaffen. Der TSV hat seinen Schaukasten bis Februar der Gestaltung durch den Kindergarten überlassen.

In nächster Zeit folgen die Überspannung der Straße mit Fähnchen und die Umgestaltung der Terrasse vor dem Eingangsbereich. Längerfristige Projekte sind in der Entwicklungsphase. Gemeinsam mit den Eltern freuen wir uns auf das bessere Sichtbarmachen dieses Kinderhauses.

DI (fh) Angelika Kasic

Wisst ihr wer Geburtstag hat? Unsere Kleinkindgruppe!



*Sie ist nun schon 15 Jahre alt
Und gewachsen, das ist wahr
Wünschen uns für weitere Jahre
Lauter Glück und Segen!*

In den 4 Kleinkindgruppen wird unser Geburtstaglied diesmal für die ganze Einrichtung gesungen! Im November 1999 wurde in der damaligen Schulwartwohnung in der Jörgerstrasse die 1. Kleinkindgruppe mit 6 Kindern gestartet. Heuer im November besuchen 42 Kinder in insgesamt 4 Gruppen die Kleinkindbetreuungseinrichtung! Wir sind also ganze 15 Jahre alt und ganz schön groß geworden!

Mit Hilfe unserer Kinder haben wir viele kleine „Geburtstagsgugelhüpfchen“ gebacken und genau am Geburtstag, am 3. November, einen Luftballonstart im Garten am Seilerweg gemacht. Ein Luftballon kam sogar schon aus Gmünd zurück mit vielen Glückwünschen.

In guter Zusammenarbeit mit den Eltern „unserer“ Kinder möchten wir weiterhin familienunterstützend arbeiten und Fähigkeiten und Entwicklungsschritte wahrnehmen und als Bildungsprozesse verstehen und begleiten. Dabei ist uns ein achtsamer, verstehender und liebevoller Blick auf das einzelne Kind wichtig.

In den vielen Jahren unserer Arbeit haben wir auch immer mehr Achtung vor der Kompetenz der so jungen Kinder bekommen. Nicht nur sie haben von uns gelernt, auch umgekehrt passiert es: ihre Offenheit, ihre Ehrlichkeit, ihre Freude am Leben, ihre Originalität lassen immer wieder staunen und dankbar sein.

Auf ein weiterhin gutes „Wachsen“ hier in den Kleinkindgruppen in Ottensheim freuen wir uns. Im Ort sind wir ja (fast) täglich präsent, wenn wir mit den Kindern an der „Riesenschlange“ durch unseren schönen Ort an der Donau „ziehen“...

PS: weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage: <http://kindergarten-hortverein.ottensheim.at>



Klima- und Energiemodellregion U.WE

Mit 31. Jänner endet die Umsetzungszeit der KEM Region u.we. Der Regionalverein u.we wurde am 19.12.2012 vom Klima- und Energiefonds mit der zweijährigen Umsetzung des Umsetzungskonzeptes beauftragt. Dieses Konzept wurde in Zusammenarbeit mit dem Energiebezirk Freistadt und dem Energie Netzwerk der Region erstellt.

Im Sommer dieses Jahres musste sich die KEM Region einer Qualitätsmanagementprüfung unterziehen. Das von einem externen Auditor vorgelegte Ergebnis wurde von der EEA Kommission zu Kenntnis genommen und mit folgenden Worten kommentiert:

[...]Die Kommission gratuliert der Region Urfahr West (UWE), ihren energiepolitisch verantwortlichen Personen, ihrem engagierten Modellregionenmanager und dessen Energieteam für die bisherigen Umsetzungen im Sinne der Klima- und Energiemodellregionen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Aufgrund der äußerst positiven Bewertung des QM Auditors, einer erfolgreichen und produktiven Umsetzung der letzten zwei Jahre und der vielversprechenden Erarbeitung der zehn Arbeitspakete für die Fortsetzung haben wir allen Grund zur Annahme, dass der Klima- und Energiefonds bereit sein wird, das Projekt

Klima- und Energie Modellregion auch weiterhin zu unterstützen. Die kommenden zwei Jahre werden mindestens so produktiv weitergehen, um aus der Region u.we eine Energie Region u.we zu gestalten.

DI (FH) Herwig Kolar
Klima- und Energie- Modellregions Manager



Region u.we – Transnationales Projekt CultTrips



u.we präsentiert sich sowohl zeitgemäß und urban als auch naturnahe und traditionell – also eine ganz besondere Mischung. Lernen Sie die Menschen und die Besonderheiten der Region kennen – begeben Sie sich auf eine spannende Reise mit den Angeboten von CultTrips! Ab sofort stehen Ihnen diese Angebote von CultTrips auch unter www.regionuwe.at als Download zur Verfügung!



Nun ist es soweit!!! Die CultTrips-Broschüre ist ab sofort im u.we Büro, in den Gemeindeämtern der acht Mitgliedsgemeinden sowie den teilnehmenden Gastronomiebetrieben und Ausflugsanbietern erhältlich!

19 Angebote laden zu einer spannenden Entdeckungsreise durch unsere Region ein, denn abseits der touristischen Pfade, unweit von Linz, gibt es eine Vielfalt an versteckten Schätzen und interessanten Geschichten zu entdecken. Die Region

Verschenken Sie noch immer Filzpantoffeln, Krawatten & Co?



Der GUUTE u.we Gutschein – Die tolle Geschenkidee für Weihnachten für Ihre Verwandten und Bekannten, Ihre KundInnen oder MitarbeiterInnen!

Wenn Sie noch nicht wissen, womit Sie anderen eine Freude machen können, dann liegen Sie mit GUUTE u.we Gutscheinen auf alle Fälle richtig. Die Beschenkten können diese Gutscheine bei allen GUUTE Betrieben in ihr individuelles Wunschgeschenk umwandeln. In Hülle und Fülle ... vom Mittagessen bis zum Haarschnitt, vom Lebensmitteleinkauf

bis zum Familienfoto, vom Sportartikel bis zum „Kurzurlaub bei Kosmetik und Fußpflege“ ... – das alles bekommen Sie mit dem GUUTE u.we Gutschein.

Diese Gutscheine im Wert von 10 Euro mit Geschenkhülle finden Sie

- bei allen Raiffeisenbanken im Bezirk UU
- bei „Der kleine Buchladen“ – Linecker Sigrid: Linzerstraße 5, Ottensheim
- bei Goldschmiedeatelier Klaus Anselm: Hostauerstraße 8, Ottensheim

Wo können GUUTE-u.we Gutscheine einlöst werden?

- bei den Mitgliedsbetrieben in der Region u.we (Download Firmenliste: http://www.guute.at/seite/101-GUUTE_uwe_Gutschein) sowie
- bei allen anderen GUUTE Betrieben im Bezirk

Viel Spaß beim sinnvollen Schenken! Sie schenken Regionalität, Qualität, Kooperation und Innovation und stärken damit unsere Region!

Büro Region u.we

Unterstützung im LEADER Management!



Die Lokale Entwicklungsstrategie ist eingereicht und die Region u.we wartet auf den erneuten Zuschlag als LEADER-Region für die Förderperiode 2014-2020.

In der Zwischenzeit gilt es die vergangene Periode zu beenden und umgesetzte Projekte in Zusammenarbeit mit ihren TrägerInnen abzuschließen. Gesammelte Ideen werden nun aufbereitet, um sie bei Gelegenheit wieder aufgreifen zu können.

Neue Projektkonzepte sind gemeinsam mit ProjektwerberInnen auszuarbeiten, die Tür des u.we-Büros steht interessierten BürgerInnen, Betrieben sowie Gemeinden für Information und Beratung jederzeit offen.

In den nächsten Monaten warten zahlreiche Aufgaben auf das u.we-Team rund um Renate Fuchs-Eisner, die langjährige Assistentzkraft im u.we-Büro, und Herwig Kolar, den Manager unserer Klima- und Energiemodellregion.

Diese beiden werden nun bis zum Start der neuen Förderperiode von Thomas Müller und Carina Schachinger (Firma Projects4, www.projects4.com) beim Abschluss des Vergangenen und der Ausrichtung auf das Kommende tatkräftig unterstützt!

Büro Region u.we

Wirtschafts-Besuch bei der Firma Leitl in Eferding

Am 8. November machte sich eine Abordnung aus dem Gemeinderat auf nach Eferding, um den Betrieb der Firma Leitl, sowie dem dort eingerichteten Museum der Ziegelerzeugung einen Besuch abzustatten.

Der Betriebsleiter sowie Firmenchef Martin Leitl führten uns durch die Produktionshallen. Ein Grund die Firma Leitl zu besuchen, war und ist, dass ein Großteil der dort verarbeiteten Tonerde von der Lehmgrube aus Ottensheim kommt. Vermischt wird dieser sehr helle Lehm mit einer sehr dunklen Tonerde aus Eferding. Durch den veränderten Transportweg, weg vom Förderband auf die Straße und dem damit verbundenen vermehrten Verkehrsaufkommen wollen wir, dass die dadurch entstandenen Nachteile für die BewohnerInnen im Einzugsbereich der Lehmgrube nicht allzu groß werden. Die von der Firma Leitl beauftragte Trans-

portfirma Zellinger aus Walding samt ihren Lenkern ist stets bemüht die Geschwindigkeit durch die Siedlungen in Niederottensheim zu drosseln.

Die Gespräche mit der Firma Leitl und auch mit der Firma Zellinger sind immer sehr kooperativ und einige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind bereits veranlasst. Ein Geschwindigkeitsmessgerät ist bereits angekauft. Die Kosten dafür werden einerseits durch Förderungen, sowie die Firma Leitl abgedeckt. Weiters werden Bodenmarkierungen im Frühling angebracht, auch dafür übernimmt die Firma Leitl bzw. Zellinger die Kosten.

In einem guten, konstruktiven Gesprächsklima ist es möglich Problem zu lösen, jedoch werden wir aufmerksame BeobachterInnen bleiben.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Flüchtlinge in der „Alten Feuerwehr“

Für kriegs- und fluchttraumatisierte Menschen hat die Gemeinde Ottensheim zwei Wohnungen in der „Alten Feuerwehr“ zur Verfügung gestellt. Die Wohnungen wurden von der Caritas angemietet. Wenn man an die Weihnachtsgeschichte denkt, dann könnte der Zeitpunkt nicht passender sein! Aber soll Weihnachten nicht auch an den anderen Tagen im Jahr sein?

Die Caritas ist die betreuende Organisation und wird gemeinsam mit der Gemeinde, aber auch mit den ehrenamtlich Helfenden zusammenarbeiten. Dankenswerterweise stellt sich August Schwantner als Koordinationsperson unseren neuen BewohnerInnen, gemeinsam mit anderen Helfenden zur Verfügung. Sie können Herrn Schwantner gerne kontaktieren.

(Tel.: 0650 / 3318596)

Uli Böker
Bürgermeisterin

Herzlichen Dank



Wir danken der Familie Füreder (vulgo Hasenecker) für unseren schönen Christbaum!

Der Tourismusverband wünscht...

GO OTTENSHEIM Tourismus

SILVESTER

Hafenviertel

09:30: **Start Silvesterlauf**
bei der Fähre,
anschließend Weißwurstparty

19:00: **PORT.O – Fondue**
Tischreservierung: 07234/83658

22:00: **Partyzelt – 03:00**

22:30: **Eismänner-Show**

23:30: **Brennende Spirale**

00:00: **Neujahrswalzer**

Gasthof zur Post

21:00: **Ferry Öllinger** als
„Der Herr Novak“
von Gerhard Haderer
Das „Novak-Menü“
Tischreservierung: 07234/82228
Kartenvorverkauf: Gh. zur Post,
Mawasi, Der kleine Buchladen

00:30: **Tanz in das Morgen**
Neujahrsdisco

Der Tourismusverband Ottensheim wünscht allen ein fröhliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

Wir verabschieden das alte Jahr im umgestalteten Hafenviertel mit dem Silvester-

lauf, den Feuerschluckern und Eismännern, brennendem Kunstwerk, viel Musik und Show und begrüßen das neue Jahr mit Walzertakten und Sektkorkenknall!

Feiern Sie mit uns 2015!

Sylvia Reiningger, Vorsitzende Tourismusverband Ottensheim

Pichler liest Pichler



Ein bis zum letzten Platz besetzter Saal des GH Post bekundete das Interesse an dem neu erschienenen Buch des Zeichners und Verlegers Christian Thanhäuser, der in intensiver Zusammenarbeit mit D.I. Gerhard Pichler (Sohn von Hubert) das Buch mit Erzählungen von Hubert Pichler zu seinem 100. Geburtstag herausgegeben hat und an diesem Abend präsentiert wurde.

Lesen Sie selbst nach „Zwischen Donau und Hochwald“ Geschichten von Hubert Pichler, erschienen in der Edition Thanhäuser. Besonders die älteren Menschen unter uns werden vieles wieder erkennen, schmunzeln und vielleicht auch traurig auf manches zurück blicken. Gerhard Pichler, der Leser, der Gesang von der Wirtshausmusi und das Buch selbst haben diesen Abend zu einem sehr lebendigen, kurzweiligen und humorvollen gemacht.

Vielleicht wollen Sie das Buch zu Weihnachten verschenken?

Uli Böker, Bürgermeisterin

Solarenergie Erhebung

Sehr geehrte Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

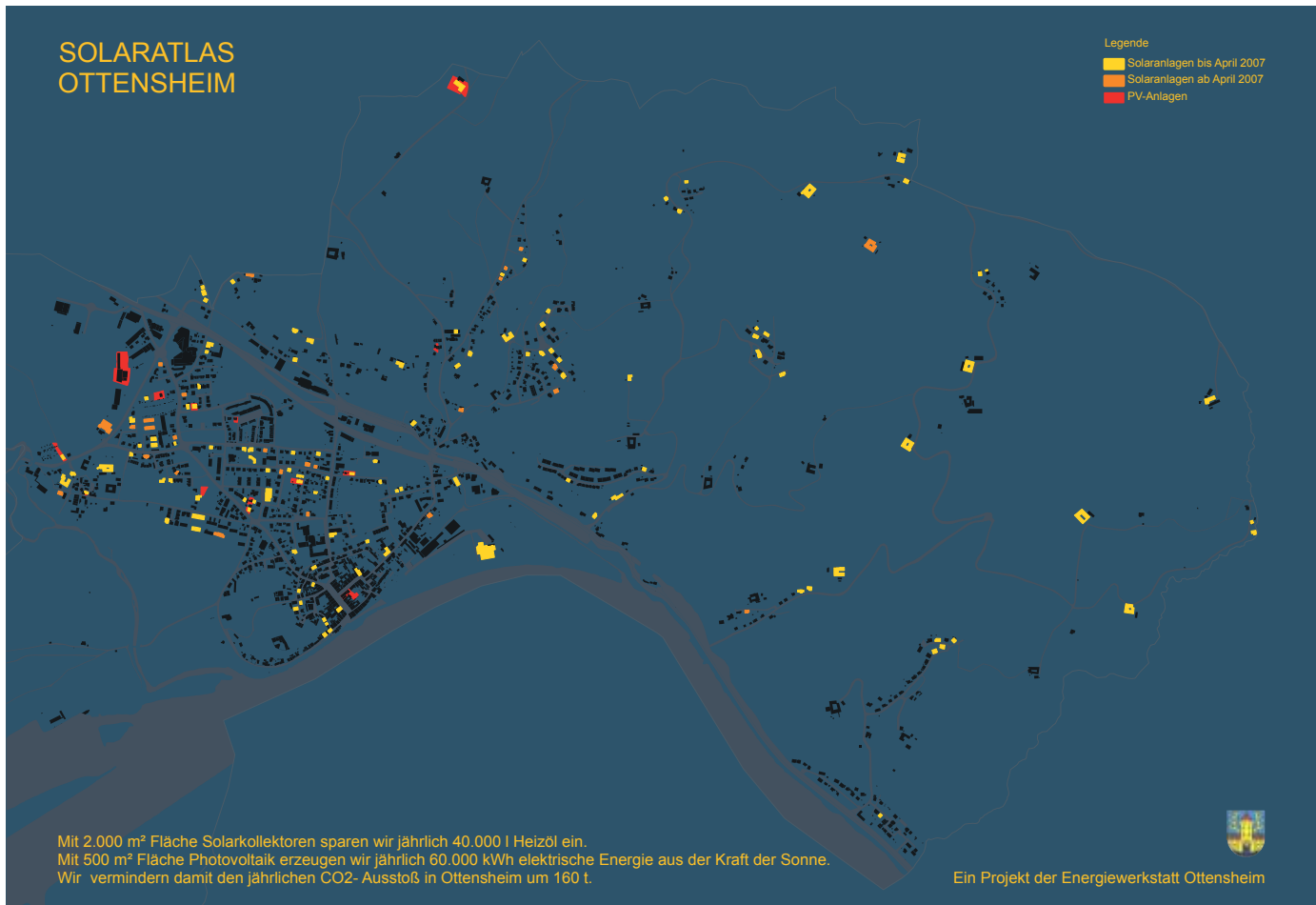
Die Marktgemeinde Ottensheim als Klimabündnisgemeinde hat vor einigen Jahren mit der Erstellung eines Solarkatasters (Stand März 2010) für das Gemeindegebiet von Ottensheim begon-

nen. In den letzten Jahren wurden sehr viele Photovoltaik- und thermische Solaranlagen errichtet (s. Bild).

Um diesen Ortsplan und die dazugehörige Datenbank zu aktualisieren und zu ergänzen richten wir die Bitte an Sie, den angefügten Erhebungsbogen zur Gänze

auszufüllen und ans Marktgemeindeamt zu retournieren.

Unter allen abgegebenen Datenblättern werden Preise verlost, zu gewinnen gibt es 2x30,- Euro UWE-Gutscheine und 3 Sackerl mit Ottensheim-Produkten.



Datenblatt: Bitte vollständig ausfüllen!

(weitere Blätter sind am Marktgemeindeamt erhältlich)

Name:

Adresse:

Aufstellungs- bzw. Montageort:

Grundstücks-Nr. lt. Kataster (falls bekannt):

Jahr der Inbetriebnahme:

Tel-Nr. (für etwaige Rückfragen):

Art der Anlage

Solarwärme

Fläche **Sonnenkollektoren** in m2:

Photovoltaik

Gesamtleistung der installierten

PV-Anlage in kWpeak:

Bei Fragen kontaktieren sie Fr. Susanna Kolb: 07234-82255-15, oder GV Kurt Bayer 0676-5513219.

Abgabe oder Rücksendung

(auch per Email an gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at)

bis 31.12.2014 erbeten!

Einführung des Zentralen Personenstandsregisters und des Zentralen Staatsbürgerschaftsregisters

Wer eine Geburts-, Heirats- oder Sterbeurkunde braucht, eine Namensänderung beantragen möchte oder etwa einen Staatsbürgerschaftsnachweis benötigt, der sollte für seinen Behördengang im Standesamt Ottensheim unbedingt einen Termin reservieren. Denn die österreichweite Einführung des Zentralen Personenstandsregisters und des Zentralen Staatsbürgerschaftsregisters führt in den nächsten Jahren zu einem vermehrten Arbeitsaufwand und damit zu Verzögerungen. So müssen die Standesbeamten zusätzlich zum Tagesgeschäft

Unmengen an Daten nachträglich erfassen. Gleichzeitig sind die für die Ausstellung aktueller Urkunden erforderlichen Daten zu erheben und sofort ins neue System einzuspeisen. Auch ist es dadurch in fast allen Fällen nicht mehr möglich, Urkunden sofort auszustellen. Die in Summe sehr aufwändigen Arbeiten bringen lange Wartezeiten mit sich. Um diese zu vermeiden, ist für folgende Serviceleistungen des Standesamtes eine telefonische Terminreservierung unter +43 7234 82255-12 dringend empfohlen: Geburtsbeurkundung Neugeborener,

Beurkundung eines Sterbefalles, Namensänderung/Namensbestimmung, Ausstellung von Geburtsurkunde/Heiratsurkunde/Sterbeurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Aufgebotsbestellungen für Eheschließungen und die Ermittlungen der Fähigkeit.

Für alle Terminvereinbarungen sollte die Geburtsurkunde bereitgehalten werden, damit bei Bedarf gleich die Nacherfassung aller erforderlichen Daten veranlasst werden kann.

Isabella Leonhardt, Bürgerservice

Urlaub schon gebucht?

Jetzt ist genau die richtige Zeit, die Laufzeit Ihres Reisepasses zu überprüfen damit Sie beim Urlaubsantritt keine bösen Überraschungen erleben!

Sie können die Ausstellung eines Reisepasses auf der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung oder im Bürgerservice des Gemeindeamtes beantragen. Der Reisepass wird Ihnen dann innerhalb von 3 Wochen per Rsb-Schreiben an die gewünschte Adresse im Inland zugesandt. Was muss ich bei der Beantragung eines Reisepasses mitnehmen?

- den alten Reisepass
- ein Passfoto (nicht älter als 6 Monate)
- wenn der Reisepass bereits länger als 5 Jahre abgelaufen ist oder nur eine

Laufzeit von 5 Jahren hatte (Kinderreisepass!) zusätzlich bitte noch Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis mitnehmen

- Kinder ab 8 Jahren dürfen bereits den Antrag selber unterschreiben, aber ein Erziehungsberechtigter muss ebenfalls schriftlich zustimmen
- Jugendliche ab 12 Jahren erhalten einen Erwachsenenreisepass
- Kosten: Kinderreisepass bis zum 2. Geburtstag – gebührenfrei
- Kinderreisepass von 2- 11 Jahren: € 30,- (Gültigkeit 5 Jahre)
- Erwachsenenreisepass ab 12 Jahren: € 75,90 (Gültigkeit 10 Jahre, incl. digitalem Fingerabdruck)

- Antragstellung ist zu den Parteiverkehrszeiten im Bürgerservice des Gemeindeamtes möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice, wir geben gerne Auskunft!

Isabella Leonhardt
Bürgerservice

Parteiverkehrszeiten des Bürgerservice

Montag – Freitag von 7 – 12 Uhr
und zusätzlich

Montag und Donnerstag von 15 -18 Uhr.
Tel.: 07234-82255-12

Mein Baby ist endlich da!

Welche Behördengänge sind nun zu erledigen?

Liebe Eltern, wir bitten Sie, mit allen nötigen Unterlagen (Geburtsurkunden und Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern, evtl. Heiratsurkunde der Eltern, bei Hausgeburten zusätzlich auch die von der Hebamme unterzeichnete Anzeige der Geburt) zum Geburtsstandesamt zu kommen. Dort erhalten Sie die Geburtsurkunde für Ihr Kind. Es ist auch möglich, dort gleich ein Vaterschaftsanerkennnis zu machen, den (gebührenfreien) Staatsbürgerschaftsnachweis ausstellen zu

lassen und das Kind in das Zentrale Melderegister eintragen zu lassen.

Sollte Ihr Kind nicht in Ottensheim zur Welt gekommen sein und Sie die Behördengänge auf einem anderen Standesamt erledigt haben, bitten wir Sie doch um einen kurzen Besuch im Bürgerservice des Gemeindeamtes, damit wir Ihnen das Familienpaket des Landes Oö. und einen kleinen Willkommensgeschenk für Ihr Kind überreichen können! Auch der Reisepass für Kinder bis 2 Jahre wird gebührenfrei ausgestellt und kann

im Bürgerservice des Gemeindeamtes beantragt werden. Wir geben gerne unter telefonisch Auskunft!

Isabella Leonhardt
Bürgerservice

Ausgezeichnete Jobaussichten für Poly-Schüler



14 Schnuppertage in Betrieben

An insgesamt 14 Tagen haben die SchülerInnen pro Schuljahr die Gelegenheit, in verschiedenen Betrieben und unterschiedlichen Berufen zu schnuppern. Dies ermöglicht den Schülern nicht nur eine praxisnahe Ausbildung, sondern bietet auch die Möglichkeit in ihrem Wunschberuf erste Erfahrungen zu sammeln. Die Betriebe lernen dabei ihre zukünftigen Lehrlinge bereits näher kennen, denn fast alle Schüler beginnen ihre duale Ausbildung in einem Betrieb, in dem sie während des Schuljahres geschnuppert haben.

Berufsgrundbildung in Fachbereichen

Die SchülerInnen wählen je nach Interessen, Neigungen und Fähigkeiten einen der folgenden Fachbereiche: Handel/Büro, Dienstleistung, Elektro, Tourismus, Metall, oder Holz/Bau. Neben den Hauptfächern und allgemeinen Fächern (z.B. Berufskunde, Politische Bildung, Naturkunde etc.) erhalten die Schüler eine Berufsgrundbildung im Ausmaß von 13 Wochenstunden in ihrem gewählten Fachbereich.

95 % der Absolventen mit fixer Lehrstelle

Am Ende des letzten Schuljahres hatten fast alle Absolventen eine fixe Zusage eines Lehrbetriebes. In den Jahren zuvor konnten ebenfalls jeweils etwa 95 % der SchülerInnen eine fixe Lehrstellenzusage vorweisen.

Tag der offenen Tür

Die Türen des Poly Ottensheim stehen am 14. Jänner 2015 von 10 bis 15 Uhr für Eltern, SchülerInnen und andere Interessierte offen.



Sie können die Schülerinnen und Schüler beim praktischen Fachbereichsunterricht beobachten und die Organisation der Polytechnischen Schule kennenlernen. Fachlehrer stehen für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ALLE, die an Bildung und Zukunft mit Lehre interessiert sind.

Das Team des Poly Ottensheim.

Hervorragende Integrationsleistung an der Mittelschule Ottensheim



Jürgen (14) ist ein besonderes Kind in der 4. Klasse an der Mittelschule Ottensheim. Er geht täglich voller Freude in die Schule. Entgegen aller Experten-Prognosen

wurden alle Lernziele übertroffen. Jürgens Leben wird auch viel selbständiger verlaufen als vor 5 Jahren von Ärzten prognostiziert wurde.

Die herausragende, liebevolle und respektvolle soziale Einbindung Jürgens ist die Erfolgsgrundlage. Jürgens Familie kann nur bestätigen, dass dieser überdurchschnittliche Erfolg nur durch das besondere Engagement dieses Lehrerteams möglich wurde.

Der Schlüssel zu diesem Erfolg liegt einfach nur darin, dass an dieser Schule viel mehr als Erkenntnis vermittelt wird. Hier kennt man die psychologische Wirkung von Liebe, Respekt und Menschlichkeit. In so einem Umfeld möchte jeder Mensch gerne leben, lernen und an sich arbeiten.

Danke sagt auf diesem Weg Jürgens ganze Familie.

Das Ensembledtreffen'15 öffnet seine Türen



An sechs oö. Landesmusikschulen, darunter auch in Gramastetten, herrscht am dritten Aprilwochenende wieder reges Treiben. Ensembles aus allen Ecken Oberösterreichs reisen an, um beim Ensembledtreffen das eigene Können zu präsentieren, sich Feedback fürs weitere gemeinsame Musizieren zu holen und andere Ensembles kennenzulernen.

Bereits zum sechsten Mal bereichert diese beliebte Veranstaltung die oberösterreichische Wettbewerbslandschaft, die Zahlen sprechen für sich: insgesamt über 500 Ensembles mit über 2700 Mitgliedern aus weit über hundert Musikschulen und fünf Bundesländern nahmen seit 2005 teil.

Vielfalt als Chance



Beim Ensembledtreffen begegnen einander Ensembles unterschiedlichster Stilrichtungen, Besetzungen und Niveaus in motivierender Atmosphäre. Es können sowohl Musikschulensembles als auch private Ensembles jeden Alters teilnehmen. Instrumental- und Vokalensembles ab drei Mitwirkenden sind ebenso teilnahmeberechtigt wie Tanzgruppen mit Live-Musik.

Jede Meinung zählt!

Das Besondere: hier gibt es neben einer Fachjury auch eine Ensemblejury. Die teilnehmenden Ensemblemitglieder hören einander zu, besprechen das Erlebte in der Ensemblejury und geben sich in

der „Feedbackrunde“ gegenseitig konstruktive Rückmeldung. Dann gibt auch die Fachjury, die parallel zur Ensemblejury ihre Konzerteindrücke bespricht, jedem Ensemble individuelle Tipps. Auf eine Reihung in Form von Preisen oder Plätzen wird dabei bewusst verzichtet.



Veranstaltet wird das Ensembledtreffen von Landesmusikdirektion / OÖ Landesmusikschulwerk am 25., 26. April 2015.

Weiter Infos und Anmeldung bis 6. Februar 2015
www.ensembledtreffen.at

Maria Peer
Direktorin der LMS Ottensheim

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim

Sofi Oksanen: Als die Tauben verschwanden

Nach „Stalins Kühe“ und „Fegefeuer“ ist „Als die Tauben verschwanden“ der dritte Roman der finnischen Autorin, der sich mit der Geschichte Estlands beschäftigt. Es geht um das Schicksal einer estnischen Familie während der deutschen und russischen Besatzungszeit zwischen 1941 und 1966. 1941, deutsche Truppen besetzen das Land. Während Roland als Freiheitskämpfer unermüdlich für die Unabhängigkeit Estlands kämpft, kollaboriert sein Cousin Edgar mit den Deutschen. Nach dem Krieg wechselt Edgar wiederum die Seite und macht nun im

russischen Geheimdienst KGB Karriere. Seine Frau Juudit zerbricht letztlich an den Umständen.

Die Autorin nimmt uns mit in eine Welt, in der Menschen zu Kollaborateuren gemacht werden und skrupellos ihre Familienangehörigen verraten. Ein fesselndes Buch, das unter die Haut geht, weil es die Brutalität diktatorischer Systeme sichtbar macht. Sehr empfehlenswert!

Ich möchte Sie herzlich einladen, die Neuerscheinungen in diesem Winter bei uns zu entdecken!

Filme: Einen Film im Kino verpasst – kein Problem. Bei uns finden Sie aktuelle Filmhighlights, Komödien und spannende Serien!

Warum lesen?

Lesen verlangt: Zeit, Hingabe, Konzentration, sowie die Entscheidung für das

Buch und damit gegen alles andere. Nicola Steiner, die Literaturclub-Moderatorin des Schweizer Rundfunk meint dazu: „Lesen Sie, lassen Sie sich verzaubern und verführen. Denn Lesen schärft den Verstand und öffnet das Herz.“

Verschenken Sie einen Weihnachtsgutschein der Bibliothek Ottensheim! Ein Jahr lang aus dem Vollen schöpfen mit einer Jahreskarte (20€) oder Familienkarte (40€) der Bibliothek.

Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine ruhige vorweihnachtliche Lesezeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Bibliotheksteam

Verleihung Hans –Kudlich –Preis an Bürgermeisterin Uli Böker



v.l.n.r. Erwin Stubenschrott, Agnes Schierhuber, Ulrike Böker (alle 3 Kudlich-Preisträger 2014); Hans Mayrhofer (Generalsekretär Ökosoziales Forum), Felix Montecuccoli (Vizepräsident Ökosoziales Forum); © Ökosoziales Forum/Strasser Robert

Am 4. Dezember wurden von einer hochkarätig besetzte Jury, Bürgermeisterin Ulrike Böker, Agnes Schierhuber und Erwin Stubenschrott im Raiffeisenhaus in Wien der Hans-Kudlich-Preis verliehen. Aus der Presseausendung des Ökosozialen Forums Österreich.

„Wir zeichnen heuer drei Personen aus, die Weitblick beweisen haben. Sie sind ihren Weg - trotz Widerstände - gegangen und haben dadurch für den ländlichen Raum und die Menschen, die dort leben, Herausragendes geleistet, sei es durch einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen oder durch die Eröffnung von wirtschaftlichen Perspektiven. Sie alle haben die Ökosoziale Marktwirtschaft in die Praxis umgesetzt und sind Botschafter der Idee. Ich danke den PreisträgerInnen für ihr Engagement und ihren Mut und gratuliere ihnen herzlich“, so der Präsident des Ökosozialen Stephan Pernkopf.

Mit dem Hans-Kudlich-Preis werden jene Menschen vor den Vorhang gebeten, die durch ständiges Bemühen das Verständnis der Allgemeinheit für den ländlichen Raum vertiefen und einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen aufzeigen. Der liberale Politiker Hans Kudlich gilt als „der österreichische Bauernbefreier“. Hans Kudlich wurde 1823 in Schlesien als Sohn wohlhabender Bauern geboren und studierte in Wien Philosophie und Jus. Er nahm aktiv an der Märzrevolution teil, musste aber wegen einer Verwundung vorübergehend in seine

Heimat zurückkehren. Am 24. Juli 1848 stellte er den Antrag auf „Aufhebung der Untertänigkeitsverhältnisse“ und der bäuerlichen Lasten, wie Robot und Zehent. Als Teilnehmer an der Wiener Oktoberrevolution 1848 und am pfälzischen Aufstand 1851 wurde Kudlich 1854 in Abwesenheit zum Tod verurteilt; er flüchtete in die Schweiz, wo er Medizin studierte. Kudlich lebte nach seiner Ausweisung ab 1853 mit kurzen Unterbrechungen bis zu seinem Tod 1917 als Arzt in den USA.

Bürgermeisterin Ulrike Böker übernahm diesen Preis stellvertretend für all jene, die sich in der Gemeinde für nachhaltige Projekte einsetzen. Bodenschutz, Klimabündnis, flächensparendes Bauen, maßvolles Verdichten im Ortskern, keine neuen Siedlungsgebiete, Leerstände aktivieren, Ortskernbelebung, Angebot regionaler Produkte, Wochenmarkt, erhalten, Erhalt von Flächen für die landwirtschaftliche Produktion Erhalt der Streuobstwiesen, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Radfahren, zu Fuß gehen, Renaturierung der Marktau, „Kostbare Landschaften“ und vieles mehr können wir hier in Ottensheim aufzählen. Schön, dass Ottensheim, insbesondere von außen als eine nachhaltige handelnde und mit innovativen Ansätzen gestaltende Gemeinde wahrgenommen wird.

PS: Vorne zu stehen ist manchmal sehr schön, jedoch heißt vorne stehen auch die nicht so schönen Momente aushalten und derer gibt es auch genug! (Uli Böker)

Vortrag Mag. Oskar Januschke

„Ortskernentwicklung am Beispiel Lienz“
 Do 15.1.2015 GH zur Post
 19Uhr30

Im Rahmen der Neugestaltung Linzer Straße findet ein Vortrag zum Thema „Kooperative Stadtkernentwicklung (Innenstadtentwicklung) am Beispiel der Lienz Oberen Altstadt – BürgerInnen, Kaufleute und Stadt ziehen an einem Strang“ statt. Oskar Januschke, seit 20 Jahren Geschäftsführer des Stadtmarketing Lienz, berichtet über den Prozess der strategischen Entwicklung der Oberen Altstadt in Lienz, über die auslösenden Faktoren, die daraus resultierenden Ziel- und Themenfelder und die Methodik der Umsetzung.

Fair Trade Preisrätsel – wir haben eine Gewinnerin!



Iris Scharitzer heißt sie und sagt: „Mich hat der Artikel in der Gemeindezeitung über Kinderarbeit angesprochen, so habe ich auch beim Preisrätsel mitgemacht. Ich wollte ohnehin demnächst bei Mawasi einkaufen. Jetzt kann ich es sogar mit einem € 20.- Gutschein tun.“

Herzlichen Glückwunsch!

GR Mag. Franz Wielend

Weltbodentag – Jahr des Bodens 2015



Am Podium: Von links nach rechts: Karl Kienzl, Stv. Geschäftsführer Umweltbundesamt, Kurt Weinberger, Generaldirektor Österreichische Hagelversicherung, Moderation: Tarek Leitner, ORF, Ulrike Böker, Stephan Pernkopf, Präsident Ökosoziales Forum, Hermann Schultes, Präsident LK Österreich, Andreas Baumgarten, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherung

Bundesminister ANDRÄ RUPPRECHTER lud zur Tagung „BODEN IST LEBEN“ ein. Allen Teilnehmenden wurde wieder bewusst, wie wenig dem Boden Aufmerksamkeit geschenkt wird. **Täglich werden 22 Hektar in Österreich versiegelt!** Ottensheim bemüht sich dem Boden genügend Aufmerksamkeit zu schenken. Die Verleihung des Hans- Kudlich – Preises (am Vorabend des Weltbodentages) hatte sehr viel mit diesen Aktivitäten rund

um das Thema Bodenschutz zu tun! In einer prominent besetzten Runde wurde unter der Leitung von Tarek Leitner (ORF) diskutiert, was seit der Unterzeichnung der Bodencharta 2014 geschehen ist und was künftig zum Erhalt der Leistungen des Bodens getan werden muss. Blicken wir gemeinsam in die Bodenzukunft und handeln wir so, damit auch unseren Nachkommen diese Lebensgrundlage erhalten bleibt!

Novemberliche Jubiläumsfeier



Der junge Akkordeonspieler heißt Florian Pieringer (LMS Ottensheim).

Bereits zum vierten Mal trafen sich in diesem Jahr die Jubilare und Jubilarinnen im Gemeindesaal zum gemeinsamen Feiern. Als Überraschungsgast spielte ein ganz junger Musiker namens Florian Pieringer von der Landesmusikschule Ottensheim für die Feiertage auf. Seine wunderbaren, schwungvollen und festlichen Akkordeonklänge berührten das Herz von uns allen. Begleitet wurde der junge Musiker von der Direktorin der LMS Maria Peer, die uns bei vielen Anlässen immer wieder unterstützt.

Ein großes Danke an die LMS, an die HelferInnen aus dem Kreise des Gemeinderates, aber auch an die junge Dame ganz rechts, die sich schon einige Male bei solchen Anlässen sehr hilfreich zeigte. Ganz besonders aber sei einmal Michaela Reingruber Dank gesagt, die seit vielen Jahren für diese Feierlichkeiten alles vorbereitet und organisiert. Allen nochmals herzliche Gratulation und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Uli Böker, Bürgermeisterin

Donauhalle

Tennis – Squash – Sauna

NEU

deepWORK® Training

ist ein athletisch-funktionelles Training, das den Körper ganzheitlich trainiert. Es ist wie die chinesische Medizin auf fünf Elementen aufgebaut: Erde, Holz, Feuer, Metall und Wasser. Dabei unterliegt deepWork® dem Gesetz von Yin und Yang, die Bewegungsabläufe sind so konzipiert, dass auf Phasen der Anspannung wieder Entspannung folgt. Kombinierte Kraft-Schwung-Elemente garantieren den entsprechenden Fun-Faktor!

deepWORK® Kurs – 11 Wochen

Start: Donnerstag 08. Januar 2015

Zeit: 18:30 – 19:30 Uhr

Ort: Squashbox Donauhalle Ottensheim

Kosten: EUR 120,-

Anmeldung bitte bis spätestens 02.01.2015 bei Nicole Steiner unter:

Tel: 0650/7047534

Mail: nicolesteineri@gmx.at

NEU

ZUMBA

Tob dich aus, fühl dich großartig. Befreie deinen Körper mit Musik. Die ultimative Tanz-Fitness-Party.

Termine Montag 19.00 – 20.00 Uhr

Ort: Squashbox Donauhalle Ottensheim

Sandra Neyder – Tel: 0699 11748843

YOGA

Meine Wege zu mehr Ruhe

Ort: Donauhalle Ottensheim

Margarethe Leonhartsberger

Tel: 0650 8900066



Gewerkschaftspreis an Karl Spitaler und Adi Aichhorn



v.l.n.r.: Karl Spitaler mit Gattin, Chritl und Adi Aichhorn

Verleihung der Anton-Benya-Preise – ohne Fachkräfteausbildung wäre Erfolg der österreichischen Wirtschaft nicht möglich.

Die große Bedeutung der Facharbeit bewusst zu machen, ist das Ziel der Anton-Benya-Preise, die heuer zum 21. Mal verliehen wurden. Ausgezeichnet wurden unter anderem die Lehrwerkstätte der Firma Verbund in Ybbs an der Donau, ein Gesundheitsprojekt der Lehrlingsstif-

tung Eggenburg sowie das ÖBB-Lehrlingsprojekt „Verdrängte Jahre – Bahn und Nationalsozialismus in Österreich 1938 – 1945“. Insgesamt wurden 21 Preise vergeben, unter den Preisträgern waren Adi Aichhorn und Karl Spitaler aus Ottensheim.

Die Marktgemeinde Ottensheim dankt sehr herzlich und gratuliert zu diesem großen Preis!

Uli Böker, Bürgermeisterin

Sichere Mobilität bis ins hohe Alter – Verkehrskompetenz für SeniorInnen

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Frage der Zeit – wie wird es sich auf die Verkehrssicherheit auswirken, wenn in etwa 20 Jahren jeder dritte Fahrzeuglenker über 60 Jahre alt sein wird?

Während viele Länder ärztliche Untersuchungen bei älteren VerkehrsteilnehmerInnen vorschreiben, setzt man in Österreich auf freiwillige Bewusstseinsbildung. Wenn wir älter werden, werden wir nicht schlechter – wir werden anders. Das Plus der Erfahrung kann das Minus bei den körperlichen Fähigkeiten ausgleichen. Wichtig ist, sich selbst ehrlich und richtig einzuschätzen.

Seit 2012 gibt es daher altersgerechte Workshops, die sogenannte „bewusst.sicher.werkstatt – Verkehrskompetenz für

SeniorInnen“. In Kleingruppen setzen sich ältere AutofahrerInnen mit den Veränderungen im Alter auseinander. Sie lernen, wie sie ihre Stärken fördern und Schwächen ausbalancieren können – natürlich ohne Prüfung.

Die Mobilität aufrecht zu erhalten ist ein Gewinn, nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern auch für die Gesellschaft!

**Workshop am Montag,
12.1.2015, 14.00**

Anmeldung beim Gemeindeamt:
07234 / 82255 – 15

Veranstalter: Land Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit

Ottensheimerinnen wurden vom Landeshauptmann geehrt



Die Ehrung von Lehrlingen, die im Jahr 2014 ihre Ausbildung mit Auszeichnung abschlossen, fand am Mo., 10.11.2014, im Steinernen Saal des Landhauses statt.

Von links nach rechts: Die stolze Mama Michaela Reingruber, Patricia Reingruber, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Patricias Lehrmeister, Herr Martin Gallistl, Pöstlingbergschlössl



Landeshauptmann Dr. Pühringer hat am 10. November 2014 Rettungsdienstmedaillen überreicht. Für die 25-jährige Mitarbeit beim Österreichischen roten Kreuz erhielt Rosa Hagenauer eine Medaille.



Julia Schramböck hat am 12. November 2014 die Facharbeiterprüfung zur Facharbeiterin Pferdewirtschaft mit Auszeichnung bestanden. Wir gratulieren!

Kostbare Landschaften



In diesem Jahr ist viel passiert, hiermit auch ein großes DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden die sich aktiv mit ihren Ideen, Gedanken, Wünschen und Ihr Engagement, die Ernte vom ersten Jahr mit eingebracht haben!

Projekte + Workshops 2014

- Vorstellung des Projektes + Präsentationen bei der Impulsveranstaltung
- Pflanzung Beerensträucher zum Taborfest
- Lehmofenbau am Rodlgelände
- Pflanzung Sträucher am Rodlgelände

im Rahmen des Festes der Sinne

- 3-tägige Gartenpolylog Netzwerktagung
- Potentialerhebung Ort beim Permakulturworkshop mit Josef Holzer Permakultur
- neues „blühendes Zimmer“ mit Blockwufsteinen + Nachbesetzung von Weiden am Rodlspitz
- Setzung von Beerensträuchern gemeinsam mit Schüler/Innen hinter der Neuen Mittelschule
- 5. November: Jahresabschlussveranstaltung

Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr

Kurse mit Josef Holzer Permakultur bitte um Anmeldung!

- Baumschnitt + Edelreiser schneiden, 21. + 22. Februar
- Veredlungsworkshop + Gartenkurs, 16.-19. April und/oder 23.-26. April
- Beschattung Glashaus in Kooperation mit papplab
- Instandsetzung der „blühenden Zimmer“
- Bepflanzung „Steinzimmer“
- Projekt Schulgarten Volksschule
- ...

Haben Sie auch eine Idee für Ottensheim? Wir freuen uns auf Ihr Projekt im kommenden Jahr!

Kontakt:

christoph.wiesmayr@klimabuendnis.at
 www.kostbare-landschaften.at
 www.facebook.com/kostbarelandschaften#!/kostbarelandschaften

DI^m Nina Riegler

Überreichung der „Barfußpost“



v.l.n.r.: Dr Heinrich Gmeiner (Land OÖ, Koordinator Gesundes OÖ), Andrea Scheuringer, Claudia Pollak, Pia Scheidl, Aloisia Kerschbaumer

Am 28. Oktober 2014 startete ein Teil des Teams „Gesundes Ottensheim“ zu Fuß von Ottensheim zum LDZ nach Linz, um den Antrag für den Gesundheitsförde-

ungspreis 2015 persönlich abzugeben. Der Arbeitskreis „Gesundes Ottensheim“ wollte mit dem Fußmarsch nach Linz ein Symbol für Umweltschutz und Gesund-

heit setzen. Bürgermeisterin Uli Böker stieß in Urfahr auch zu der Wandergruppe, begleitete die Damen bis zum LDZ und konnte so bei der Überreichung des Antrages in der Abteilung „Gesunde Gemeinde“ in Linz dabei sein.

Ein großes Danke schön an die TeilnehmerInnen des Arbeitskreise „Gesunde Gemeinde“, die schon sehr viele Akzente gesetzt haben. Wir wünschen dem AK „Gesunde Gemeinde“ viel Glück im Wettbewerb um den Gesundheitsförderungspreis 2015 und weiterhin alles Gute für die Umsetzung der vielen neuen Ideen für ein „Gesundes Ottensheim“. Neugierige und interessierte Mitglieder sind immer willkommen! Kontakt: gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at.

Michaela Reingruber
 Bürgerservice für die „Gesunde Gemeinde“

Mit Schlafsäcken und Isoliermatten Obdachlose helfen – eine Aktion des Alpenvereins Ottensheim



„Auf meinen Expeditionen und Reisen liebe ich es draußen zu schlafen. Vor allem wenn am Himmelszelt die Sterne funkeln ist es jedes Mal wieder ein wunderschönes Erlebnis, das etwas ganz Besonderes ist.“ Sagt der Extrembergsteiger und Weltreisende Stefan Gatt. Und weiter: „Wenn man aber nicht die Freiheit hätte, draußen zu schlafen, weil man will, sondern weil man muss (und das bei

jedem Wetter), würde sich dieses Erlebnis ganz schnell ins Gegenteil verkehren. Dies ist das Schicksal von obdachlosen Menschen, sie haben nicht die Freiheit, draußen zu schlafen, weil sie wollen, sondern weil sie müssen. Wir können ihnen dieses Schicksal erleichtern, indem wir sie mit einer guten Ausrüstung unterstützen. Wir freuen uns über Ihre Schlafsack- & Isomatten Spende!“.

Der Alpenverein Ottensheim unterstützt diese humanitäre Aktion von Stefan Gatt und ersucht alle Alpenvereinsmitglieder, Wanderer, Trampler und Outdoorfreunde um Spende ihrer nicht mehr benötigten, intakten und sauberen Schlafsäcke und Isomatten.

Helfen wir den Menschen die auf der Straße leben, schenken wir ihnen ein Minimum an Geborgenheit und Wärme!

Im Monat Dezember 2014 werden wir zu diesem Zweck unser Vereinslokal öffnen. Termine: 5., 12. und 19.12.2014 ab 14 Uhr bis 16 Uhr in der Linzerstraße 34a (neben Werkstatt Hundsberger). Oder Sie vereinbaren einen Abgabetermin mit Karl Rettschitzegger Tel. 0664 / 2426466 bzw. Traudi Weichhart, Tel. 0664 / 6554798.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns auf das Herzlichste im Voraus.

Ihr Alpenvereinsteam

Es lebe der Unterschied!

u.we
region urfahr west



Eidenberg Feldkirchen Goldwörth Gramastetten Lichtenberg Ottensheim Puchenau St. Gotthard

Die Region u.we koordiniert die Zusammenarbeit der acht beteiligten Gemeinden. Zur Unterstützung der Geschäftsführung suchen wir eine/n

Assistent/in

(20 Wochenstunden, Dienstort Gramastetten, Dienstbeginn Februar 2015, vorbehaltlich der Umsetzung des Förderprogramms CLLD lt. Art. 32-35 EU, vormals LEADER)

Der Aufgabenbereich umfasst neben den allgemeinen Sekretariatsaufgaben die Erstellung von Präsentationen, Öffentlichkeitsarbeit und die Buchhaltung.

Wir suchen eine engagierte, kommunikative Persönlichkeit, die nach einer kaufmännischen Ausbildung mind. 2-3 Jahre Berufserfahrung aufweisen kann und gerne selbstständig arbeitet. Wichtig sind sehr gute MS-Office-Kenntnisse, Erfahrungen im Umgang mit neuen Medien und im Projektmanagement sind erwünscht.

Die Entlohnung orientiert sich am Gehalt für Landesbedienstete (LD 18-19) je nach Qualifikation und Erfahrung.

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen Tätigkeit ab Februar 2015 interessiert sind, schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis **19. Dezember 2014**.

Region u.we, Roland-Rainer-Laube 1, 4048 Puchenau
Tel: 0732/221351, office@regionuwe.at, www.regionuwe.at

Landwirtschaftskammerwahl am 25.1.2015

Das Wahljahr 2015 wird am 25. Jänner mit der OÖ. Landwirtschaftskammerwahl eröffnet. Gewählt werden dabei 35 Mitglieder der Landwirtschaftskammer-Vollversammlung, die in der Folge Präsident und Vizepräsident bestimmen. Das Ortsergebnis gibt auch die Zusammensetzung des Ortsbauernausschusses in unserer Gemeinde vor.

Wahlzeit: von 8:00 bis 14:00 Uhr

Wahllokal: Amtshaus, Gemeinderatsaal, Eingang Linzerstraße

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Landwirtschaftskammer, das heißt im Wesentlichen alle Eigentümer und Betriebsleiter von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken mit mindestens 2 Hektar Fläche sowie deren Familienangehörige. In unserer Gemeinde sind das ungefähr 200 Wahlberechtigte.

Erstmals bei einer Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen und soll auch jenen Personen die Teilnahme an der Wahl ermöglichen, die am Wahltag ortsabwesend sind oder krankheitsbedingt das Wahllokal nicht aufsuchen können.

Erstmals bei einer Landwirtschaftskammerwahl kann auch mittels Briefwahlkarte gewählt werden. Diese ist bis wenige Tage vor der Wahl bei der Gemeinde zu beantragen und soll auch jenen Personen die Teilnahme an der Wahl ermöglichen, die am Wahltag ortsabwesend sind oder krankheitsbedingt das Wahllokal nicht aufsuchen können.

Friedenslicht

Die Freiwillige Feuerwehr Ottensheim hat wieder das Friedenslicht für Sie im Feuerwehrhaus.

am 24.12.2014 vom 8:00 – 12:00 Uhr



Vortrag IG Welt

Welche Religion kommt nach dem Kapitalismus?

Andreas Gruber, *1954 in Wels, ist seit 2002 Professor an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Von seinen bisherigen ca. 60 Filmen ist bei uns die „Mühlviertler Hasenjagd“ der bekannteste.

Sein sozialpolitisches Engagement zeigt sich in OÖ auch in seiner Tätigkeit bei SOS Menschenrechte.

„Andreas Gruber ist ein Mensch, er tritt für Menschen ein, die IGWelt tritt für Menschen ein.“

Wir freuen uns auf den 13. Jänner – auf sein Wort und seinen Film!

**Dienstag, 13. Jänner,
20:00 Uhr, Gemeindesaal**

**KASSASTURZ
DES GOLDENEN
KALBES**

Welche Religion kommt nach dem Kapitalismus?

Vortrag zum gleichnamigen Film von
Andreas Gruber

... wurde 1954 in Wels geboren. Nach seinem Schulabschluss studierte er von 1974 bis 1982 Drehbuch und Regie an der Universität für Musik und darstellende Kunst, Abteilung Film und Fernsehen, in Wien und arbeitete als Regieassistent bei Regisseur Axel Corti. Seit 1978 ist er freiberuflich als Drehbuchautor und Regisseur tätig. Von 1980 bis heute realisierte Gruber über 60 Dokumentarfilme.

IG Welt
Initiative für eine gerechte Welt
OTTENSHEIM

**Dienstag, 13. Jänner 2015, 20:00
im Gemeindesaal Ottensheim**

Seit 1.Sep 2014 selbständige gewerbliche Masseurin.



Ab nun in der Praxisgemeinschaft Dr. Nikolaus Ambosstraße 6 / 4100 Ottensheim

Gudrun Horky, Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0664 21 22 787
 Mein Anliegen ist es, den Körper zu entspannen & Balsam für die Seele zu sein.
 Manuelle Lymphdrainage

Mit sanften Massagegriffen wird der Strom der Lymphflüssigkeit angeregt. Dadurch werden Stauungen beseitigt, Stoffwechselstörungen behoben und der Abwehrmechanismus unterstützt.
 Klassische Massage

Unter Anwendung unterschiedlicher Detailtechniken wirkt sie Muskel lockern und entspannend auf Körper und Seele.

Segmentmassage

Dies ist eine Variante der Reflexzonenmassage an der Wirbelsäule. Dadurch wird ein Reiz auf Haut, Muskeln, Gefäße, Nerven, Knochen und Organe bewirkt. So kommt es zur Verstärkung der vegetativen Abläufe in unserem Körper.

Und weitere Techniken: Triggerpunkttherapie, Colonbehandlung, usw.

Strickbar



Jahrelang einen Traum mit mir rumgetragen und nun war der Mut endlich größer als meine Angst....

Ich freue mich sehr auf die Eröffnung meines Wollgeschäfts „Strickbar“ am 7. Jänner 2015 ab 09:00 Uhr
 Donaulände 4, 4100 Ottensheim.

Geöffnet ist Montag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 und 14:30 bis 18:00 sowie Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Es werden Strickrunden angeboten, aber auch Strickkurse für alles, was grad Saison hat.

Und derweil Mama mal Fragen hat, gibt's für die Kleinen eine Spielecke.

Ich erwarte euch voller Vorfreude,
Susanne Lang

Die Greisslerei in der Linzer Straße



Seit Mai dieses Jahres gibt es in der Linzer Straße 12 in Ottensheim mein neues Delikatessengeschäft. In der Greisslerei werden Köstlichkeiten aus regionalen, biologischen und saisonalen Zutaten

hergestellt und ein umfassendes Sortiment an Delikatessen von Kleinproduzenten, überwiegend biologisch und in Handarbeit erzeugt, angeboten. Gebrauchskeramik aus Ottensheimer Produktion und Dekorkeramik aus einer kleinen Manufaktur in Schweden ergänzen das Angebot ebenso wie Leinenwaren der Mühlviertler Leinenwebereien Vieböck und Leitner und Naturkosmetik von Ambient mit 100% natürlichen, biologischen Zutaten.

Für besondere Anlässe biete ich verschiedene dekorativ verpackte Pakete an. Ger-

ne können Sie Ihre eigenen Wunschpakete aus dem umfassenden Sortiment der Greisslerei zusammenstellen.

Besuchen Sie mich im Geschäft und wir können gerne bei einer Tasse Kaffee oder Tee Ihre Wünsche besprechen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch zu folgenden Weihnachts-Öffnungszeiten:

MO / DI / DO 10 – 18 Uhr

MI / SA 10 – 14 Uhr

FR 10 – 18 Uhr

Immobilien

Wohnung zu vermieten, Erstbezug, 50m², Kepplingerstraße, Kontakt: 0676 311 63 43

170m² Halle als Lager oder Werkstatt, beheizbar, plus große Freifläche, in Ottensheim, ab sofort, zu vermieten, nur an Gewerbe. Kontakt: 07234 83834 oder ahtram@gmx.at

Altbauwohnung (hohe Räume, ...) zum Kauf gesucht für privat – gerne renovierungsbedürftig – Angebote bitte an eva.mayr@arabella.at

Mietwohnung, 90 m², ab sofort, in Freudenstein, kein Makler; 4 Zimmer, Autoabstellplatz, gr. Garten vorhanden, Auskunft bei 0664-4202044

Wohnung zu verkaufen, Baujahr 1967, saniert 2000, 63,43m², KWB 58,85
Auskunft unter: 0650/6667421, 0699/10509550

Wir gratulieren

Mag. Jur. Sandra Breitenfellner hat am 24. Oktober an der Kepler Universität zum **Professional Master of Laws (PLL.M.)** graduiert.

Stelleninserate

Familie in Ottensheim sucht ab sofort eine **verlässliche, ordentliche Haushaltshilfe** für 5 Stunden/Woche, bedarfsweise mehr. 0650/9456055

Verschiedenes

Das Buch „Ottensheim 1938“ (Autor: Otto Kampmüller, Herausgeber Hubert Luger) ist Mitte Dezember im kleinen Buchladen erhältlich.

Agentur zur Vermittlung von 24h-Betreuung zu Hause in den Bezirken UU, FR, RO, Linz und Linz-Land. Erstberatung und Erstellung eines Anforderungsprofils ist kostenlos. Die Kosten sind pflegestufenabhängig, Tagsatz von 35,00 bis 70,00 + Fahrtkosten und mtl. Sozialversicherung, abzüglich Pflegegeld und staatl. Die Förderansuchen der Familie für die Betreuerinnen und sämtliche Formalitäten werden durch die Agentur erledigt. Kurzzeitpflege von 2 bis 8 Wochen zur Entlastung von pflegenden Angehörigen, Erstellung Pflegeplan vor Ort und lfd. Qualitätskontrolle durch eine öst. DGKS. Für Fragen bzw. ein persönliches Kennenlernen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung: Helmut Enzenhofer, Agentur zur Bereitstellung von PersonenbetreuerInnen, Ledererstrasse 16, 4181 Oberneukirchen, T 0664 46 46 744/Helmut.enzenhofer@gmail.com/www.24h-betreuung-zu-hause.com

Gesund und schön in Ottensheim: Wir haben eine Spezialausbildung für die **diabetische Fußpflege** absolviert. Der gestörte Stoffwechsel bei Diabetes hinterlässt häufig Spuren in Form von

Nervenerkrankungen und Durchblutungsstörungen an den Füßen. Es ist die Aufgabe der diabetischen Fußpflege, die Füße eines Diabetikers genau zu kontrollieren ob Veränderungen an den Füßen vorliegen. Wir unterstützen Sie bei der Pflege Haut und Nägel gesund und schön zu erhalten.

Claudia Pollak, Kosmetik – Massage – Fußpflege, Hostauerstraße 6, 4100 Ottensheim, Tel:07234/84040, www.gesundundschön.net

Ristorante Danubio – Donauhof, Donaulände 9
Betrieb Dezember 2014
(zusätzlich) geöffnet:
Montag, 8.12. (Feiertag) 11.00 – 21.00
Montag, 22.12.25.12. – 28.12.2014
Zu Neujahr, 1.1.2015 durchgehend 11.00-21.00 Uhr
Betrieb geschlossen:
Heiligabend, Mittwoch 24.12. und von Montag, 29.12. bis Mittwoch, 31.12.2014

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Team vom PORT:O.

Gleich vormerken:
Sa, 17.1.2015: 1 Jahr PORT:O
Geburtstagsfeier mit Live-Musik

Mi, 24.12.: ab 22:00 Uhr geöffnet
Mo, 5.1.: ebenfalls geöffnet

Öffnungszeiten:
Di – Do: 17:00 bis 24:00 Uhr
Fr – Sa: 17:00 bis 2:00 Uhr

Unser Gemeindeamt ist am FR. 2.1.2015 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Ab MO 5.1.2015 sind wir wieder für Sie da.



Marktgemeindeamt
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstaltungskalender

DI 16.12.2014, 19:00 – 22:00 Uhr	Sachkundenachweis für Hundehalter	Vereinsheim SVÖ Feldkirchen	Anita Eckerstorfer
18.12.2014 – 15.01.2015, 09:00 – 11:00 Uhr	Mama-Meeting für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung	Ekiz Bunter Floh	Ekiz Bunter Floh
FR 19.12.2014, 20:00 Uhr	Flatinée	Tagesheimstätte	Kulturverein KomA
SA 20.12.2014, ganztätig	AV Schneeschuhwanderung Sternstein		Alpenverein Ottensheim
MI 31.12.2014, ganztätig	AV Jahresabschluss Schi-u. Schneeschuhtour		Alpenverein Ottenseim
MI 31.12.2014, ab 09:30	Silvester in Ottensheim Programm siehe Seite 15	bei der Fähre & Gasthof zur Post	TVO & arge granit
MO 12.01.2015, 14:00 Uhr	Vortrag „Sicherheit im Verkehr“	Gemeindsaal	Marktgemeinde Ottensheim
DI 13.01.2015, 20:00 Uhr	Film + Vortrag Andreas Gruber „Welche Religion kommt nach dem Kapitalismus?“	Gemeindsaal	IG Welt
DO 15.1.2015, 19:30 Uhr	Vortrag Ortskernentwicklung am Beispiel Lienz in Osttirol	Gasthof zur Post, Saal	Marktgemeinde Ottensheim
FR 13.02.2015, 18:00 Uhr	Weinfest	Vereinsturnhalle	TSV Ottensheim
Sa 14.02.2015, 21:00 Uhr	Party-Gschnas	Vereinsturnhalle	TSV Ottensheim

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

